

(1833-1) Nr. 12616.

Kundmachung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird kund gemacht:

Es habe Helena Zunder wider den Verlaß des Thomas Lebon zu Handen eines zu bestellenden Curators die Klage auf Zahlung eines Betrages per 40 fl. 50 kr. eingebracht, worüber die Tagsatzung zum summarischen Verfahren hiergerichts auf den

20. October l. J.,

Vormittags 9 Uhr, auseräumt wurde.

Nachdem die Erben des Thomas Lebon diesem Gerichte unbekannt sind, so wurde denselben der Advocat Herr Dr. Pfeifferer als Curator ernannt und demselben die Klage zugestellt.

Dessen die Erben zur Wahrnehmung ihrer Rechte verständigt werden.

Laibach, am 26. Juni 1868.

(1860-1) Nr. 3190.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 21. l. J., Nr. 2282, bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Herrn Sigmund Skaria von Stein, unter Vertretung des Herrn Karl Skaria von Krainburg die mit diesgerichtlicher Bescheide vom 21. April l. J., Nr. 2282, auf den 2. Juni l. J. angeordnet gewesene dritte und letzte Feilbietung der dem Alex Kern von Kaplavas gehörigen Realität auf den

1. September l. J.

mit dem vorigen Anhange übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 2ten Juni 1868.

(1895-1) Nr. 4567.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Ferni Schrei von Oblach, Bezirk Laas, gegen Martin Benko von Parje wegen schuldiger 73 fl. 43 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Mühlhofen sub Urb.-Nr. 70 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1480 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 4. September,
- 2. October und
- 3. November 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 24ten Juni 1868.

(1910-1) Nr. 2593.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Mihelc von Presenach, durch Dr. Munda, gegen Anton Rocjanec von Steinbüchel wegen aus dem Vergleich vom 26. Juli 1867, Z. 1824, schuldiger 241 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Post-Nr. 369 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 315 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 1. September,
- 2. October und
- 2. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt

worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 6. Juli 1868.

(1829-1) Nr. 1387.

Relicitions-Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Antonio Polz, durch den Machthaber Herrn Felix Sadner von Neumarkt, die Relicitation der dem Josef Lederer von Neumarkt Confer.-Nr. 42 gehörig gewesenen, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Urb.-Nr. 80 vorkommenden, von der Frau Johanna Lederer um den Meistbot per 1630 fl. ö. W. erstandenen Realität sammt An- und Zugehör, wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen bewilliget und zu deren Vornahme auf Gefahr und Kosten der Ersteherin die Tagsatzung auf den

1. September 1868,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Beisatze hiergerichts angeordnet worden, daß diese Realität nöthigenfalls auch unter dem Meistbottenspreise an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Die Licitationsbedingungen, der Grundbuchsextract und das Schätzungsprotokoll können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 11. Juli 1868.

(1907-1) Nr. 2764.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Zwab von Ledach Nr. 23 gegen Ursula Zwab von dort, nun in Neudorf, wegen aus dem Urtheile vom 19. September 1864, Z. 3418, schuldiger 21 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Ref.-Nr. 179/d vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 224 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 10. September,
- 10. October und
- 10. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 18. Juli 1868.

(1903-1) Nr. 1453.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Jeglic von Zadraga ad recep. Anton Schelesniker von Neumarkt gegen Simon Kuhar von Oberduplach wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 14. Februar 1862, Z. 222, schuldiger 42 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Gallensels sub Ref.-Nr. 61 eingetragenen Subrealität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1728 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 4. September,
- 2. October und
- 3. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hier-

gerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 22. Juli 1868.

(1898-1) Nr. 4500.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Domladiß von Vitine gegen Anton Mersnik von Smerje Nr. 4 wegen schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Guteneg sub Urb.-Nr. 40 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2350 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 4. September,
- 2. October und
- 3. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 24sten Juni 1868.

(1904-1) Nr. 1340.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Anna Gorisel von Meline gegen Anton Pafl von Slogouza (Butale) wegen aus dem Vergleich vom 16. December 1863, Zahl 3967, schuldiger 130 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Sittich des Hausamtes sub Urb.-Nr. 98 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1901 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 14. September,
- 15. October und
- 16. November l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 3ten Juni 1868.

(1934-1) Nr. 2447.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den allfälligen Präntendenten hiermit erinnert:

Es habe Simon Polanc von Mitterbirkendorf wider dieselben die Klage auf Ersetzung der zur Steuergemeinde Birkenhof sub Post-Nr. 1179 mit 1 Joch 1261 □ Rstr. und sub Post-Nr. 1180/b mit 673 □ Rstr. vermessenen Waldantheile v gobove, dann des zur nämlichen Steuergemeinde sub P.-Nr. 663 mit 768 □ Rstr. vermessenen Acker, glinovera genannt, sub praes. 19. Juni 1868, Z. 2447, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

9. October d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 G. D. angeordnet und den Beklagten we-

gen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Dr. Burger von Krainburg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 19. Juni 1868.

(1788-3) Nr. 4371.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Tomšic von Feistritz Nr. 7 gegen Mathäus Brumen von Grafenbrunn Nr. 47 pct. schuldigen 161 fl. 41 kr. c. s. c. die mit Bescheide vom 13. Februar l. J., Z. 1357, auf den 16. l. M. angeordnete dritte executive Realfeilbietung mit dem vorigen Anhange auf den

28. August 1868

übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 16ten Juni 1868.

(1879-2) Nr. 4063.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Smerdu von Basavica gegen Jakob Bojor von St. Peter wegen aus dem Vergleich vom 17. März 1865, Z. 1894, schuldiger 156 fl. 57 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 1 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1775 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungs-Tagssatzung auf den

12. August,

die zweite auf den

12. September

und die dritte auf den

17. October 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 18. Mai 1868.

(1757-2) Nr. 2104.

Erinnerung

an Martin Muc von Raunaz. Von dem k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird dem abwesenden Martin Muc von Raunaz hiermit erinnert:

Es habe Martin Deutschmann von Raunaz wider denselben die Klage auf Zahlung von 77 fl., sub praes. 25sten April d. J., Z. 2104, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

29. September 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allerh. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Anton Stefanitz von Wöttling als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wöttling, am 27sten April 1868.

(1896—1) Nr. 4579.

Neuerliche Tagsatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß zur Vornahme der mit Bescheid vom 22. Juni v. J., Z. 1663, auf den 27. August v. J. bestimmt gewesen und sistirten dritten executivem Realfeilbietung in der Executionsfache der Frau Josefine Zellouscheg, Rechtsnachfolgerin nach Anton Znidarski, durch den Machthaber Herrn Leopold Augustin von Feistritz wider Georg Kunzic von Sagurie Nr. 81 pcto. 156 fl. 30 kr. c. s. c. die neuerliche Tagsatzung auf den 7. September l. J. angeordnet worden ist.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 27sten Juni 1868.

(1830—1) Nr. 3570.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 31. Mai 1868, Nr. 2761, wird bekannt gemacht, daß im Einverständnisse beider Executionsstheile die mit dem Bescheide vom 31. Mai l. J., Nr. 2761, angeordneten erste und zweite executive Feilbietung der dem Franz Koritnik von Lositsche gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tomo XII, pag. 396 vorkommenden, auf 400 fl. bewertheten Realität als abgethan angesehen werden und es bei der dritten, auf den

24. September l. J. bestimmten Feilbietung dieser Realität mit dem frühern Anhang sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 14ten Juli 1868.

(1893—1) Nr. 1375.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Ivanetitsch von Raschiza gegen Franziska Peteln von Laporje wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen in die Relicitation der im Grundbuche der Pfarrgült St. Cantian sub Urb.-Nr. 65, Rectf.-Nr. 847 vorkommenden, von letzterer am 30. Mai 1860 im Executionswege erstandenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 737 fl. 10 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzung auf den

4. September 1868, Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 14. März 1868.

(1885—1) Nr. 2366.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Mörstel, verwitwet gewesene Pugel, durch Herrn Dr. Anton Wagner in Windischgraz, gegen Johann Stech von Malavas wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen in die Relicitation der von dem letzteren am 31. Juli 1866 im Executionswege erstandenen, im Grundbuche der Herrschaft Weissenstein sub Urb.-Nr. 28 vorkommenden Realität zu Podgorica S.-Nr. 6, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 802 fl. 50 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzung auf den

1. September 1868, Vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 27. April 1868.

(1897—1) Nr. 4838.

Reassumirung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josefine Zelouscheg von Feistritz gegen Johann Postjanic von Obersemon plo. schuldiger 40 fl. 21 kr. die mit Bescheide vom 22sten December 1866, Zahl 7619, auf den 27. Februar 1867 angeordnet gewesene dritte executive Realfeilbietung mit dem vorigen Anhang reassumando auf den 11. September d. J. anberaumt worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 6ten Juli 1868.

(1906—1) Nr. 2378.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Anton Sternad von Cesta gegen Franz Piskur von Mlatovo puncto 64 fl. die executive Feilbietung der dem Franz Piskur bei Andreas Piskur von Mlatovo gebührenden Forderung in Folge des, auf der im Grundbuche St. Marein sub Rectf.-Nr. 9, Urb.-Nr. 69, Einl.-Nr. 71 ad Schleinitz vorkommenden Realität seit 20. December 1860 intabulirten Uebergabesvertrages vom 17. Jänner 1852 per 100 fl. C.-M. bewilliget und zur Vornahme derselben die Termine auf den

3. September, 17. September und 1. October l. J.,

jedesmal mit dem angeordnet, daß die Forderung nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Kennwerthe hintangegeben wird.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 2ten Juli 1868.

(1929—1) Nr. 1497.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es habe über Anlangen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach nom. des hohen Aerrars und des Grundentlastungsfondes in die Relicitation der dem Johann Sternmez gehörig gewesenen, von Franz Surz von Stahainavas erstandenen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Tomo VII, Fol. 109 vorkommenden Realität in Dabnagora plo. l. f. Steuer und Grundentlastung pr. 25 fl. 29 kr. sammt Zinsen c. s. c. wegen nicht erfüllter Licitationsbedingungen gewilliget und hiezu den einzigen Termin auf den 28. August 1868,

um 10 Uhr Vormittags, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt, daß hiebei obige Realität um jeden Preis hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hier eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 18ten Juli 1868.

(1832—3) Nr. 11065.

Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Vertnik von Ossinuz die dritte executive Versteigerung der dem Josef Sterlekar von Plese gehörigen, gerichtlich auf 1618 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche Seitenhof sub Urb.-Nr. 13, Rectf.-Nr. 359 vorkommenden Realität im Reassumirungswege neuerlich bewilliget und hiezu die Feilbietungstagsatzung auf den

22. August d. J.,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadum zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 2. Juni 1868.

(1787—2) Nr. 4339.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht, daß zur Vornahme der in der Executionsfache des Herrn Guido Pongraz, durch Herrn Dr. Pongraz von Laibach, gegen Herrn Johann Lucel von Grafenbrunn wegen schuldiger 317 fl. 75 kr. ö. W. c. s. c. mit Bescheid des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 23. Mai 1868, Z. 2728/103, bewilligten executiven Real- und Mobilien-Feilbietung drei Tagsatzungen, nämlich auf den

10. September, 12. October und 12. November d. J.

im Orte der Realität und der Fahrnisse zu Grafenbrunn angeordnet worden sind.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 13ten Juni 1868.

(1867—3) Nr. 1466.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, nom. des hohen Aerrars und des Grundentlastungsfondes, gegen Franz Glavan von Kapelgeschief wegen an l. f. Steuern und Grundentlastung schuldiger 203 fl. 49 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neudegg sub Rectf.-Nr. 38 vorkommenden Realität zu Kapelgeschief Nr. 9, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1995 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

21. August, 22. September und 23. October 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 11ten Juli 1868.

(1791—3) Nr. 1764.

Erinnerung

an Lorenz und Maria Bozu, unbekanntem Aufenthaltes, und deren ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird dem Lorenz und der Maria Bozu, unbekanntem Aufenthaltes, und deren ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Lazar von Brise wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der zu Gunsten des Lorenz Bozu mit 100 fl. C.-M. und der Maria Bozu mit 50 fl. C.-M. auf Grund des Uebergabesvertrages vom 25. September 1819 auf der im Grundbuche Gallenberg sub Rectf.-Nr. 3/5 vorkommenden Realität sichergestellten Forderungen, sub praes. 30. April 1868, Z. 1764, hieramts eingebracht, worüber zu ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

19. August 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Jakob Tomšic von Hmelno als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher nanhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 8ten Mai 1868.

(1837—3) Nr. 13545.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Die executive Feilbietung der Forderung des Matthäus Garbeis von Bino aus dem auf der Realität des Johann Garbeis sub Urb.-Nr. 108, Fol. 434 ad Grundbuch St. Marein intabulirten Schuldscheine vom 7. Mai 1860 pr. 200 fl. c. s. c., wegen aus dem Urtheile vom 13ten März 1867, Z. 2366, dem Herrn Dr. Matthäus Werschkoll von Laibach schuldiger 406 fl. 62 kr. c. s. c. wird bewilliget, und es werden hiezu drei Feilbietungstermine auf den

8. August, 22. August und 5. September l. J.,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beifügen angeordnet, daß die Forderung bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Kennwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird, daß für die Richtigkeit und Einbringlichkeit der Forderung keine Gewähr geleistet und jeder Ersteher, mit Ausnahme des Executen, den Meistbot bar zu erlegen schuldig ist.

Laibach, am 11. Juli 1868.

(1880—3) Nr. 4061.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Schabek von Rothschouberdu, Bezirk Feistritz, gegen Andreas Celhar von Rodendorf wegen aus dem Urtheile vom 8. Februar 1862, Z. 641, schuldiger 194 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Mählhofen sub Urb.-Nr. 79 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1800 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungstagsatzung auf den

11. August, die zweite auf den 11. September und die dritte auf den 13. October 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 18ten Mai 1868.

(1866—3) Nr. 1261.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Kraucer von Pluska gegen Florian Galle von Steinbach wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 12. Mai 1867, Z. 1140, schuldiger 118 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Steinbach sub Rectf.-Nr. 5 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 952 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

12. August, 12. September und 13. October l. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 4ten Juni 1868.

In der Anstalt der Gefertigten

findet vom 1. August an während der Ferienzeit, täglich von 9 bis 11 Uhr, eine Wiederholung der Normalschulgegenstände, als auch Uebungen in der französischen Sprache statt.
Anmeldungen zu dem wieder mit 1. October d. J. beginnenden Lehrurse, sowohl für interne als auch externe Zöglinge, werden täglich im Fürstehof, ersten Stock rückwärts, entgegengenommen. (1937-1) Viet. Gab. Rehn.

Ausgezeichnetes Marburger Doppel-Märzenbier,

von heute angefangen
das Krügel 10 kr. (1938)
im Gasthause zu den „drei Raben.“

Für ausgezeichnete Bedienung, gute Speisen, täglich treffliches Gabelfrühstück ist bestens gesorgt. Nach dem Schlüsselfeste werden die rühmlichst bekannten Volkslieder

NAGEL & AMON

welche ich für sechs Abende für mich engagirt habe, die Ehre haben, dem p. t. Publicum ihre neuesten Piecen vorzutragen. Achtungsvoll Josef Lausch.

In der Anstalt des Gefertigten

findet vom 1. August l. J. an für die Ferienzeit täglich von 10 bis 12 Uhr Vormittags der Wiederholungs-Unterricht in den Normalschul-Gegegenständen statt.

(1918-4)

Alois Waldherr.

(1826-3)

Nr. 3625.

(1862-1)

Nr. 4078.

Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach als Concursinstanz wird bekannt gemacht:

Es habe die öffentliche Feilbietung von 63 speciell verzeichneten, zur Concursmasse der Firma Schneider und Schigan in Laibach gehörigen Activ-Forderungen im Gesamtbetrage von 30.672 fl. 23 kr. ö. W. bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

10. August l. J.,

Vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte im Sitticherhof am alten Markt mit dem Beisatze angeordnet, daß bei dieser Tagsatzung obige Forderungen um jeden Meistbot, jedoch nur gegen Barzahlung, werden hintangegeben werden.

Laibach, am 11. Juli 1868.

(1925-2)

Nr. 734.

Executive

Fahrnisse-Versteigerung.

Von dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Frau Amalia Rosina, durch Dr. Rosina, die executive Feilbietung der dem Hrn. Johann Gruden, Kaffeefieder in Rudolfswerth, gehörigen, mit gerichtlichen Pfandrechten belegten Fahrnisse bewilliget und hiezu zwei Feilbietungstagsatzungen, die erste auf den

7. August und die zweite auf den

21. August l. J.,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags, in dem Frau Amalia Rosina'schen Hause am Plaze mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Barzahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Rudolfswerth, 21. Juli 1868.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird kund gemacht, daß die dem Real-executionsgerichte des Johann Krall, durch Dr. Oskar Pongraz in Laibach, wider Bartholmä Behouc in Mannsburg für die Tabulargläubiger Michael Zanković, Valentin Marinschel und Bartholmä und Ignaz Behouc angeschlossenen Feilbietungsrubriken de praes. 9. Mai 1868, Z. 2658, wegen unbekanntem Aufenthalt des Letzteren dem aufgestellten Curator Herin Anton Kronabethvogel, k. k. Notar in Stein, zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 14ten Juli 1868.

(1882-2)

Nr. 5961.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 31sten März l. J., Z. 2375, wird bekannt gegeben, daß bei resultatloser erster Feilbietung am

11. August 1868,

Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei zur zweiten executiven Feilbietung der dem Andreas Bischof von Britof gehörigen Realität geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 17. Juli 1868.

(1881-2)

Nr. 5458½

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 1sten April l. J., Z. 2452, wird bekannt gegeben, daß über Einverständnis der Executionstheile die erste und zweite Feilbietung der dem Ignaz Muzha von Großubelsko gehörigen Realitäten als abgethan angesehen werden und nur am

23. September l. J.

zur dritten executiven Feilbietung derselben geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 7. Juli 1868.

(1467-3)

Nr. 2230.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird in der Executionssache der Johann Verderber'schen Erben, durch Dr. Benedikter, gegen Johann Merde von Willingrain kundgemacht, daß die mit dem diesgerichtlichen Edicte vom 18. November 1867, Z. 6987, auf den 17. l. M. angeordnet gewesene dritte Feilbietung der dem Letztern gehörigen, in Willingrain liegenden Realität über Ansuchen der Executionsführer auf den

7. September d. J.,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang übertragen wurde.

Reifnitz, am 16. April 1868.

In Wien und Graz k. k. privilegiert! (1753-4)

C. HINTERLEITNER

Bildhauer, Bau- und Kunststeinmetz

in Wien: Fünfhaus, nächst der Mariabilfer Linie, in Graz: Annengasse im eigenen Hause Nr. 667, offerirt sein anerkannt größtes Lager von vorzüglichst ausgeführten und künstlerisch vollendetsten

Grab-Monumenten

aus Granit, carrarischem, feierischem, schlesischem und österreichischem Marmor und allen Arten Sandsteinen, zu Preisen von fl. 15 bis fl. 1000 und mehr.

Gruffbelegungen

aus Granit und Marmor aller Gattungen, vorzüglichst angeführt, polirt und fein gestockt.

Bildhauer-Arbeiten,

wie: Statuen, Figuren, Porträts, Büsten, Camine und andere ornamentale Gegenstände aus Marmor und allen sonstigen Steingattungen, zu den billigsten Preisen stets vorrätzig am Lager.

Auch ist die genannte Firma, als Eigenthümerin mehrerer Marmorbrüche, in der Lage, jeden in diese Fächer einschlägigen Auftrag nach eingesendeten Skizzen oder Zeichnungen in kürzester Zeit auszuführen.

Im Besitze eines großen Lagers von Marmorplatten, werden Aufträge auf Wasch- und Toilette-Tische, Console, Tisch- und Pultplatten etc. billigst und schnell effectuirt.

Grabgitter

werden solid und billigst in den eigenen Schloßereien auf Verlangen ausgeführt.

(1864-3)

Nr. 3317.

(793-3)

Nr. 893.

Executive Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache der Frau Maria Preuz von Stein, als Cessionarin des Johann Prajzar von Bodic, durch Herrn Dr. Valentin Preuz, gegen Johann Kreč von Tersain wegen aus dem Vergleiche vom 10. Februar 1866, Z. 914, schuldiger 221 fl. 73 kr. ö. W. sammt Anhang die executive Feilbietung der dem Letztern bezüglich des in seinem Grundbuche vorkommenden, auf der Bauparzelle Nr. 97½ der Steuergem. Tersain erbauten Hauses, in welchem derzeit der k. k. Gensdarmeposten Tersain untergebracht ist, zustehenden, gerichtlich auf 800 fl. bewerteten Genuß- und Besitzrechte bewilliget und behufs der Vornahme die Tagsatzungen auf den

4. August und

4. September l. J.,

jedesmal früh 10 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden seien, daß diese Rechte nur bei der zweiten Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll und die Citationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 6ten Juni 1868.

(1878-3)

Nr. 4062.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Franzisca Epilar von St. Peter, durch ihren Nachhaber Johann Epilar, gegen Michael Gomula von St. Peter wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 10. Juli 1865, Z. 4345, schuldiger 437 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 27 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1030 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungstagsatzung auf den

8. August,

die zweite auf den

12. September

und die dritte auf den

16. October 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Citationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 18. Mai 1868.

Einleitung

zur Amortisirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es habe Bartelmä Uranker von Potokavas Nr. 9 um die Einleitung der Amortisirung nachstehender, auf seiner Subrealität Urb.-Nr. 354 ad Grundbuch Gallenberg intabulirten Schuldposten angefordert, nämlich:

1. des laut Heirathsvertrag vom 5ten Februar et intab. 14. März 1795 für Maria Sterban intabulirten Heirathsgutes pr. 60 fl. und

2. der weiteren Forderungen auf Grund desselben Ehevertrages für des Bräutigams (wahrscheinlich Martin Urbin) Geschwister Jakob, Mathias, Gertraud und Miza senior und junior, für jeden per 20 fl., somit für alle fünf 100 fl., und für den unehelichen Knaben Mathias Widmar 12 fl.

Die genannten Satzgläubiger oder deren dem Gerichte unbekanntes Rechtsnachfolger werden demnach aufgefordert, sich dieser Forderungen wegen so gewiß binnen der Frist von einem Jahre sechs Wochen und drei Tagen

vom Tage der ersten Kundmachung dieses Edictes hiergerichts zu melden, widrigens nach Ablauf dieser Frist sie nicht mehr gehört und diese Forderungen über Einschreiten des Hypothekarbesizers ohne weiters grundbüchlich gelöscht würden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 3ten März 1868.

(1865-3)

Nr. 1367.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Suppančič von Obertreffen gegen Josef Suppančič von Podrepeče wegen aus dem Urtheile vom 28. Juli 1867, Zahl 1720, schuldiger 44 fl. 26 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Weinbüchel sub Ref.-Nr. 77½ vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 374 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

7. August,

7. September und

7. October l. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Citationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 20sten Juni 1868.